

STATISTISCHE BERICHTE

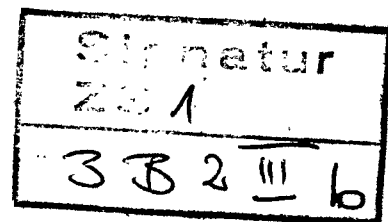


43
ZG 48

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/13/40

Erschienen am 28. September 1955



Stand der Reben August 1955

(4986)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Die Witterung in der Zeit vom 24. Juli bis 24. August war überwiegend für die Entwicklung der Reben günstig. Nur in den Bayerischen Anbaugebieten berichteten 65 vH der Berichterstatter über zu niedere Temperaturen und zu kurze Sonnenscheindauer. Hier wurden auch in größerem Umfange Abschwemmungsschäden beobachtet. In den übrigen Ländern hielten sich die Witterschäden in mäßigen Grenzen.

Der Beginn der Beerenreife wurde für die verschiedenen Sorten ermittelt. Die frühesten Daten (20. - 25. Juli) wurden bei den Müller-Thurgau- und Ruländerreben in Baden-Württemberg festgestellt. Weitaus am häufigsten wurde die Zeit um den 20. August als Beginn der Beerenreife angeführt. Die spätesten Zeitpunkte wurden in Bayern für die Weißweinsorten und in Hessen für den Portugieser angegeben.

Beginn der Beerenreife

Sorte	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württemb.	Bayern
	Datum				
Weißweinsorten:					
Müller-Thurgau	20.8.	15.8.	20.8.	20.7.	2.9.
Sylvaner	22.8.	20.8.	20.8.	10.8.	5.9.
Riesling		20.8.	20.8.	16.8.	17.9.
Elbling			20.8.	30.7.	22.9.
Gutedel				15.8.	
Ruländer				25.7.	
Rotweinsorten:					
Burgunder	23.8.	15.8.	20.8.		
Portugieser		20.9.	20.8.	10.8.	23.8.
Trollinger				20.8.	
Schwarzriesling				10.8.	
Blauer Spätburgunder				25.7.	
Limberger				20.8.	
Frühburgunder					12.8

Die Entwicklung der Trauben wird im allgemeinen als mittel bis gut beurteilt. Am günstigsten ist die Beurteilung in Hessen, wo 70 vH der Berichterstatter die Entwicklung als gut bezeichnen. In Rheinland-Pfalz beurteilen 51 vH der Berichterstatter die Entwicklung der Trauben als gut. Dagegen schwanken in Bayern die Beurteilungen überwiegend zwischen mittel bis schlecht.

Entwicklung der Trauben	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württemb.	Bayern	Bundes- gebiet
	in vH der abgegebenen Meldungen					
gut	100	70	51	26	12	38
mittel	-	24	43	60	40	50
schlecht	-	6	6	14	48	12

Der Stand der Reben hat sich im Durchschnitt des Bundesgebietes gegenüber dem Vormonat nicht verändert. Er liegt mit 2,8 etwas ungünstiger als zur gleichen Zeit des Jahres 1954. In regionaler Hinsicht sind die Begutachtungen des Wachstumsstandes am günstigsten in den hessischen (2,5) und rheinhessischen (2,7) Weinbaugebieten. In der Pfalz erreicht die Beurteilung nur noch die Note 2,7 und verschlechtert sich in Baden-Württemberg auf 3,1 und in Bayern bis zu 3,6.

Größerer Befall von verschiedenen tierischen und pflanzlichen Schädlingen wurde besonders aus Baden-Württemberg gemeldet; in den übrigen Gebieten traten hauptsächlich Oidium, Peronospora und Roter Brenner auf.

Besonders stark aufgetretene Schädlinge und Pflanzenkrankheiten	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württ.	Bayern
Blattfallkrankheit				x	
Heuwurm				x	
Kräuselmilbe					x
Lederbeerenkrankheit				x	x
Mehltau				x	
Oidium	x		x	x	x
Peronospora	x	x	x	x	x
Roter Brenner			x	x	x
Sauerwurm				x	x
Äscherich				x	

Begutachtung über den Stand

Noten: 1 = sehr gut = 3/4 bis voller Herbst; 2 = gut = 1/2 bis 3/4 Herbst; 3 = weniger als 1/6 Herbst.

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	1 9 5 5	
		August	J u l i
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,4	2,4
2	Rheingebiet	2,4	2,4
3	<u>Hessen</u>	2,5	2,6
4	RB Darmstadt (Weinbaugebiet hess. Bergstr.)	2,5	3,0
5	RB Wiesbaden (" Rheingau)	2,5	2,6
6	<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,7	2,7
7	Rheinland-Nassau	2,5	2,6
	davon:		
8	Mittelrhein	2,6	2,6
9	Nahe (RB Koblenz)	2,8	2,9
10	Obermosel	2,7	2,6
11	Saar	2,5	2,7
12	Ruwer	2,6	2,5
13	Mittelmosel	2,4	2,5
14	Untermosel	2,4	2,4
15	Ahr	2,4	2,1
16	Lahn	2,6	2,6
17	Rheinhessen	2,8	2,7
	davon:		
18	Worms und Umgegend	2,6	2,7
19	Oppenheim und Umgegend	3,2	3,3
20	Mainz und Umgegend	2,8	2,8
21	Ingelheim und Umgegend	3,0	2,9
22	Wiesbach	2,9	2,9
23	Bingen und Umgegend	2,8	2,8
24	Nahe (Rheinhessen)	2,6	2,6
25	Alzey und Umgegend	2,8	2,7
26	Pfalz	2,7	2,8
	davon:		
27	Mittelhaardt	2,6	2,5
28	Oberhaardt	2,8	2,8
29	Unterhaardt mit Zellertal	2,8	2,8
30	Nahe (Nordpfalz)	2,9	2,9

1) Ravensburg, Tett nang, Exklave Bruderhof Hohentwiel.

der Reben Ende August 1955

mittel = $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ Herbst; 4 = gering = $\frac{1}{6}$ bis $\frac{1}{3}$ Herbst; 5 = sehr gering =

Lfd. Nr.-	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	1 9 5 5	
		August	J u l i
31	<u>Baden-Württemberg</u>	3,1	3,1
32	Nordwürttemberg	3,1	3,2
	davon:		
33	Oberes Neckartal	3,1	2,8
34	Unteres Neckartal	3,0	3,1
35	Remstal	3,5	3,5
36	Enztal	2,3	3,0
37	Zabergäu	3,0	2,9
38	Kocher- und Jagsttal	3,3	3,4
39	Tauber- und Jagsttal	4,2	3,8
40	Nordbaden	3,1	3,2
	davon:		
41	Tauber- und Maintal	3,8	3,8
42	Neckar- und Jagsttal	3,3	3,3
43	Bergstraße	2,9	3,1
44	Kraichgau	3,1	3,1
45	Pfinz-, Enz- und Albtal	2,8	2,7
46	Südbaden	3,0	2,9
	davon:		
47	Seegengegend	2,9	2,8
48	Oberes Rheintal	3,5	3,0
49	Markgräflerland	3,2	3,0
50	Kaiserstuhl	2,9	2,5
51	Breisgau	3,0	3,1
52	Ortenau und Bühler- und Jagsttal	2,9	2,9
53	Südwürttemberg-Hohenzollern	3,1	3,1
	davon:		
54	Oberes Neckartal	3,1	2,8
55	Enztal	3,4	2,8
56	Bodenseegebiet ¹⁾	2,7	4,0
57	<u>Bayern</u>	3,6	3,4
58	RB Unterfranken	3,7	3,4
59	RB Mittelfranken	3,6	3,6
60	RB Oberpfalz	4,0	3,0
61	Lindau (kreisfreie Stadt und Landkreis)	3,5	3,0
62	<u>Bundesgebiet</u>	2,8	2,8
63	dagegen 1954	2,7	2,6
64	" 1953	2,9	3,0